

Marcel Blunier
Breitigasse 13
8610 Uster

Uster 29. Januar 302'025

An die
Geschäftsleitung
des Kantonsrates
8090 Zürich

Einzelinitiative

gemäss Kantonsverfassung Artikel 24 Absatz c mit der Rechtsform : Allgemeine Anregung

Der Titel der Initiative lautet :

Gesetzliche Grundlagen für Rückforderungen von religiösen Organisationen

Antrag

Die Initiative « Gesetzliche Grundlagen für Rückforderungen von religiösen Organisationen » ist eine Einzelinitiative und bezweckt dass der Kanton Zürich gesetzliche Grundlagen erarbeitet, welche den Kanton dann befähigen, von religiösen Organisationen finanzielle Rückforderungen geltend zu machen, für unrechtmässig erzielte Einkommen während den vergangenen etwa zwei Jahrzehnten.

Begründung

Seit die sexuellen Missbräuche in religiösen Organisationen mehr und mehr bekannt wurden, verlieren religiöse Organisationen Mitglieder. Die veröffentlichten Zahlen für das Jahr 2023 bestätigen diesen Trend klar.

Allgemein bekannt ist dass religiöse Organisationen das Ausmass der sexuellen Missbräuche jahrzehntelang vertuscht haben.

Wäre das Ausmass dieser sexuellen Missbräuche schon vor 20 oder 15 Jahren bekannt geworden, wären in diesem Zeitraum schon sehr viele Mitglieder von religiösen Organisationen aus diesen Organisationen ausgetreten und hätten damit auch keine Kirchensteuern mehr bezahlt.

Durch die Vertuschungen der sexuellen Missbräuche wurden sehr viele Mitglieder, von religiösen Organisationen vorsätzlich getäuscht.

Durch diese Täuschungen haben religiöse Organisationen grob geschätzt - zig Millionen Franken Einnahmen erhalten, welche sie sonst nicht mehr erhalten hätten.

Der Kanton soll nun in die Lage versetzt werden, diese unrechtmässig erzielten Einnahmen von den religiösen Organisationen zurückfordern zu können.

Diese Rückforderungsbeträge sollen dann von den Beiträgen des Kantons an religiöse Organisationen abgezogen werden.

M. Blunier